

[Juschtschenko: Die Ukraine könnte die Gebühren für die Schwarzmeerflotte in Sewastopol erhöhen](#)

27.08.2008

Die Ukraine könnte die Frage der Erhöhung der Miete für die Schwarzmeerflotte Russlands in der Basis in Sewastopol stellen, erklärte der Präsident der Ukraine in einem Interview mit der Agentur Reuters.

Die Ukraine könnte die Frage der Erhöhung der Miete für die Schwarzmeerflotte Russlands in der Basis in Sewastopol stellen, erklärte der Präsident der Ukraine in einem Interview mit der Agentur Reuters.

“Es ist notwendig die Frage über die Höhe der Miete und neue finanzielle Bedingungen zu stellen, da die alten Bedingungen festgelegt wurden, als noch kein Grundstücksmarkt existierte und die Aktiva, welche die russische Flotte nutzt, wurden nicht als Aktiva gesehen, für die man notwendigerweise zahlen muss.”, zitiert die Agentur die Worte des Präsidenten der Ukraine.

Außerdem, drückte Juschtschenko sein Bedauern über die Anerkennung der Unabhängigkeit Südossetiens und Abchasiens durch Russland aus.

“Wir bedauern diesen Entschluss, für die Ukraine ist er unannehmbar und daher können wir diese Position nicht unterstützen.”, sagte Juschtschenko.

Dabei drückte der Präsident seine Hoffnung darauf aus, dass “alle diese Fragen zwischen der Ukraine und Russland diskutiert werden”.

Wie mitgeteilt wurde, hat das Kabinett der Minister einen Beschluss gefasst, der die Bewegung der Schiffe der Schwarzmeerflotte Russlands über die Grenzen der Ukraine und auf dem Territorium der Ukraine reglementiert.

Der stellvertretende Generalstabschef der Russischen Föderation bekräftigt, das ungeachtet dessen, dass die Schiffe der Schwarzmeerflotte der Russischen Föderation aus Sewastopol ohne Information der ukrainischen Behörden ausgelaufen sind, Russland, prinzipiell, in keinem Fall das Abkommen zur Flotte mit der Ukraine verletzt hat.

Jurij Kostenko, Parlamentsabgeordneter von “Unsere Ukraine – Nationale Selbstverteidigung” schlägt Premierministerin Julia Timoschenko vor, sich an den Verhandlungstisch mit Russland zu setzen, auf dass Russland von 2009 an für die Schwarzmeerflotte in Sewastopol 2,5 Mrd. \$ zahlt.

Quelle: Korrespondent.net

Übersetzer: **Andreas Stein** — Wörter: 273

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.